

...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

Sellererziehung der Jugend. Vor recht zahlreich er...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

Der Männerverein Halle 1911 hielt am Sonnabend im...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

Der Männerverein Halle 1911 hielt am Sonnabend im...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

Der Männerverein Halle 1911 hielt am Sonnabend im...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Leipziger Straße 88. Der jetzige Epil...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

U. T. Kinderspiele Alte Promenade 11. Wir wir hören, mit...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...
...wenn man den Himmel zu fragen. Doch ihr Landes...

herauszuholen, das als Vorarbeit dinsten die Ges. Straßens...
Frederich von Terte zu der Bekämpfung, die hier im Rathaus...
hatten, erfüllten war. Vom Landwirtschaftsamt war...
desen Vorsteher Höfer und Direktor Wolter aus Meiningen...
anwesend. Als Vorsteher des neuen Sachvertrages wurde Ritter...
abgesetzt. C. Vogt aus Tübingen, eine in Höchstertreue weihen...
bekannte Persönlichkeit, gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

Richard Strauß' Gehilfen.

Berlin, 22. Januar. Das Schmeiser Gehilfen von Richard...
Strauß begann im Berliner Stadttheater mit der Aufführung...
von "Electra". Strauß dirigierte mit hinreichendem Schwünge...
Maria Gutschell-Schöber lang die Electra, Anna Babr-Milobened...
die Antimäthra, Louise Pechel-Berach die Chrysothemis, Ernst...
Kraus den Orestis, Friedrich Seemann den Orest. Der Erfolg...
war groß. Strauß und die Künstler wurden niemals hervor...
gehoben und sehr gefeiert. Die Schmeiser Blätter bringen sehr...
bezügliche Begrüßungsartikel.

Bermischtes.

Witwe Kupfer.

Der Berliner Millionenschwindel.

Ueber die weitere Entwicklung der Millionerbetru...
Angelegenheit berichtet man uns aus Berlin unterm 22. Ja...
nuar: Wie sehr auch die Kriminalpolizei eifrig am Werke ist...
alle jene zu ermitteln, die von Frau Kupfer geschädigt wor...
den sind, so ist es dennoch bisher noch nicht gelungen, die...
Personen festzustellen. Es kommt daher, weil die Betrüger...
der Frau Kupfer einen beträchtlichen Umfang hatten, daß man zu ihren Aufhebungen beträchtliche...
Zeit brauchen wird. Vor etwa anderthalb Jahren hatte...
Frau Kupfer ihre Verlobung mit dem Kaiserdamen 14 be...
gonnen. Anfangs hatte sie sich mit den vorhandenen Möbeln...
begnügt und lebte ziemlich zurückgezogen. Später jedoch be...
gann sie ihre Schwindelerei auf sehr geschickte Weise. Ohne...
daß sie Inzinate oder sonstige Anordnungen erließ, gelang...
es ihr, durch entsprechende Beeinflussung ihrer Bekannten...
große Geldsummen zu gewinnen. So ließ sie überall durch...
Mittelpersonen verbreiten, daß sie durch Verträge mit...
Kriegsgesellschaften und anderen Verkaufsgesellschaften...
Einkaufsfunktionen in der Lage wäre, einen großen und...
schönartigen Lebensmittelhändler in ganz Deutschland zu...
betreiben. Und wirklich war dieses Manöver von Erfolg...
gekrönt. Von allen Seiten drängten sich kleine Später her...
an, die der Frau Kupfer ihr Geld anbieten. Frau Kupfer...
scheute sich auch nicht, kleine Kapitalien von 100 Mark anzu...
nehmen. Jedem wurde dann ein Schuldschein über das ihr...
geliehene Kapital ausgehändigt mit dem Zusatz, daß der...
Gläubiger einen Gewinnanteil von 10 Prozent zu bean...
spruchen habe. Das war zu Beginn ihrer Schwindel...
tätigkeit. Später organisierte sie ihr betrügerisches Treiben...
nach einer anderen Methode. So ließ sie zum Beispiel durch...
Fiktion, daß sie mehrere Waggonen Kakaos unterwegs...
habe, für die sie einen größeren Kapitalsaufwand benötige...
Da sich diese Vorgänge damals zu einer Zeit abspielten, in...
der von einer Lebensmittelbeschlagnahme im heutigen Umfange...
noch keine Rede war, und der Kettenhandel blühte, ist es...
begreiflich, daß sich von allen Seiten Leute fanden, die...
der Frau Kupfer das Geld förmlich aufdrängten. Sie gab...
nur in solchen Fällen immer Schuldscheine. Ueber die...
Gläubiger hatte nach diesem Schuldschein dann nur An...
spruch auf einen zehnjährigen Gewinnanteil, wenn er sich...
auf diesem besonderen Geschäft beteiligt hatte. Infolge die...
daß Frau Kupfer in ihren Vorstadien in der Wilhelms...
straße große Mengen von Kakaos, Bonbons, Karamellen...
Wärmelade und sonstigen Lebensmitteln, die nicht mehr...
im freien Verkehr zu haben waren, aufgekauft hatte. Wie...
es sich ergab, alle Verbindungen zu umgehen, ist noch nicht...
aufgeklärt.

In der letzten Zeit, etwa vor drei Monaten, begannen...
die kleinen Gläubiger der Frau Kupfer etwas mitzura...
ufen zu werden. Das kam daher, weil es gerüchelte durch...
führte, daß die Behörden nunmehr der Frau Kupfer ihr...
auf die Finger gäuden. Zu diesem Zeitpunkt vermochte es...
Frau Kupfer auch noch, diesen kleinen Verpflichtungen nach...
zukommen, so daß man wohl leicht behaupten darf, daß ihre...
kleinen Gläubiger weniger geschädigt sind als die großen...
Wie sich nunmehr auch herausstellt, daß Frau Kupfers Ge...
schäft längst den Charakter einer bloßen Lebensmittelin...
triebs-Gesellschaft verloren. Zum größten Teil kam es daher...
daß infolge der nunmehrigen Aufmerksamkeit der Behörden...
der Frau Kupfer beinahe unmöglich war, Lebensmittel auf...
zukaufen und zu verhandeln. Von anderen Seiten wird je...
doch behauptet, daß das Verschlagen des Kupferschen Lebens...
mittelschwindels nur auf einen Mangel an Kapital zurückzu...
zuführen sei. Frau Kupfers Tätigkeit habe in den letzten Mo...
naten nur noch darin bestanden, daß sie zu ihren kleinen...
Gläubigern hin und her lautierte habe. Was sie in den letzten Tagen...
noch an Darlehen empfangen mußte, sie einzeln und allein nur...
zur Deckung unbehaglicher Lücken verwenden. Schulden ver...
wenden. Mit welchen Gewinnen Frau Kupfer arbeitete, er...
hehlt das Beispiel, daß sie beim Eintreten des Kakaomangels...
an jedem Zentner (und sie empfing Tausende von Zentnern)...
75 Mark verdiente.

In ihrem Wohnhause, Kaiserdamen 14, galt Frau Kupfer...
als die Lebenswürdigste selbst. Ihre Tochter sah man we...
nig, denn diese hatte damit vollkommene zu tun, am Tage den...
Schlaf nachzuholen, dessen sie sich in der Nacht bediente. Fast...
Tag um Tag gab Frau Kupfer in ihrer Wohnung große...
Gesellschaftsfesten. Daß es dabei hoch herging, ist natür...
lich. Auch im Bezug auf Lebensmittel lebte Frau Kupfer...
allen Nationen zum Trotz in...
Hülle und Fülle. Von allen Seiten wurden...
ihre Butler, Eier und sonstige Lebensmittel...
zugeführt. Ihre Angestellten können nicht genug ihre...
Zweckgebiltheit schätzen; mit vollen Händen warf sie das Geld...
zum Fenster hinaus. In den letzten Tagen hatte sie sich eine...
Billig gekauft. Welchen Preis sie für diesen Ausrüstungs...
gegenstand gebührende Aufmerksamkeiten eine Stempelleuer...
von 20 000 Mark erforderte. Es ist nicht ausgeschlossen, daß...
die trübende Seele alle diese Unternehmungen ein Jahr an...
war, bis mit einer, nur einem Monate mühseligen Energie...

das riesige Schwindelunternehmen leitete. Welcher Anlaß...
zur Entdeckung das ganzen Betruges geführt hat, muß sich...
noch der öffentlichen Kenntnis entziehen, jedoch erscheint es...
nicht ausgeschlossen, daß es eine deutsche Eins- und Verkaufsb...
örde das Verdienst für sich in Anspruch nehmen kann.

Von anderer Seite wird weiter mitgeteilt, daß gefeh...
über das Vermögen der Bekannten, alles was sie noch be...
sitzt, das Konkursverfahren eröffnet worden ist. In der...
Stadt wollte man wissen, daß die Wittehaftete nicht die...
Tochter der Frau Kupfer, sondern ein anderes Mädchen sei...
das die Schwindlerin ihrer habe kommen lassen, damit es...
ihre beim Anlaufen von Geldleuten, besonders auf ihren Ge...
sellschaftsfesten, hehlich sei. Das ist nur leeres Gerübe. Die...
Wittehaftete ist wirklich die Tochter Gertrud der Frau Kup...
fer. Besondere Anordnungen bedurfte es wie die weitere Auf...
klärung immer mehr zeigt, auch gar nicht. Es genügt den...
„Notariatsamt“ und die Lieferungsakquise, um alle Kauf...
leute und andere Geldbesitzer, auch Industrielle, Beamte u...
heranzuziehen und sicher zu machen. Das nebenbei auch die...
lebenswürdigen Umgangsformen von Mutter und Tochter...
mitwirkten, kam von selbst, auch ohne Mühe. Der „Notari...
atsamt“ sah ja es an, wie nur möglich. Sogar an der...
Kostenaufstellung sollte nicht das geringste. Alle die Lie...
ferungsaufträge waren geschickt gefälscht. Frau Kup...
fer hatte Formulare von Hereslieferungen nachgemacht und...
aus Tausen eines Stempels den sie von einem beliebigen Fab...
rikanten bezog, auch die erforderlichen Stempelzeichen...
hergestellt. Die Unterschriften auf diesen Schriftstücken...
waren unerschöpflich. Das fiel aber nicht weiter auf, weil es...
ja auch auf echten Schriftstücken vorkam. Den Lieferungs...
aufträgen von Hereslieferungen standen ebenso geschickt ge...
fälschte Schriftstücke von auswärtsigen Einkäufern ge...
fälschten gegenüber, nach denen die der Frau Kupfer...
angehörig von der Heresverwaltung in Auftrag gegebenen...
Aufträge freigegeben und geliefert seien. Bei solchen...
Aufträgen und Lieferungen handelt es sich immer um große...
Summen, oft um mehrere Millionen. Frau Kupfer...
spiegelte den Geldleuten bei diesen seinen Durchgangs...
geschäften einen Nutzen von durchschnittlich 22 Prozent...
vor. Ein hoher Gewinn leuchtete auch daraus erfahrenen...
Kaufleuten ein. Denn diese Durchgangsgeschäfte erforderten...
keine Lagerung von Waren, kein Kollekt und dergl., waren...
also nur mit geringen Kosten befaßt. Das Kapital, das in...
5 bis 10 Millionen umhertrieb, wurde natürlich...
möglichst oft umgelassen, so war es kein Wunder, daß die...
Einkäufer von 100 und 200 Prozent brachten. Nach...
allen Richtungen erwies sich Frau Kupfer als ein kaufmänni...
sches Genie. Vor allem sorgte sie dafür, daß die fälligen...
Zinsen und Gewinne, die zur Auszahlung verlangt wurden...
immer da waren. Wenn es aber auf einmal für den Augen...
blick haperte, so ließ sie sich dadurch auch noch nicht aus...
der Fassung bringen. So kam es vor, daß sie einen Teilhaber...
wegen einer größeren Summe vertrieben mußte. Sie er...
klärte das damit, daß eine auswärtige Heresstelle die letzte...
Lieferung noch nicht bezahlt habe und hat den Herrn, an der...
Stelle selbst anzufragen, wann die Zahlung erfolge, damit er...
bestimmt wisse, wann er sein Geld erhalte. Sie nannte ihm...
Amt und Nummer des Fernsprechschlusses in der betreffen...
den Stadt. Der Herr erhielt die Auskunft, daß es diesen...
Anschluß nicht gebe. „Herr Gott ja“, erwiderte Frau Kupfer...
„das ist ja wohl der Geheimanschluß“. Es kann aber auch...
sein, daß sich nicht in der Nummer irrte. Das Aufgeheben...
den Anschlüssen hat meine Tochter, ich werde sie später fra...
gen. Der Herr war vorläufig beruhigt; man sprach wieder...
über andere Dinge, und Frau Kupfer sorgte dafür, daß er in...
den nächsten Tagen aus einer neuen Einlage sein Geld er...
halte. Die Schwindlerin hatte, wie nach und nach weiter fest...
gestellt wurde, auch Verbindungen mit sehr reichen Leu...
ten, die wurden noch größer und kleiner. Auch hier...
wurden noch größere und kleinere Summen gebunden...
Bei den Banken erwarb sich die Frau ebenfalls gebüh...
retrauen, daß sie ihren Verpflichtungen stets nachkam.

3-Millionen-Schwindel.

a. B. Genf, 23. Jan. Dem „Kratig“ zufolge ist in Paris...
der Warentändler Franz Genri Rogin verhaftet worden...
Der Beschlag, der durch betrügerische Warentragung ent...
standen ist, wird auf 3 Millionen geschätzt.

Barerische Winterkurorte und Kriegsernährungsamt. Der...
„Lohsch-Bote“ meldet: Die bayerischen Winterkurorte haben...
noch Gnade in den Augen des Kriegsernährungsamtes gefunden...
Die Beschlagnahme der dortigen Winterkurortsaufstellungen...
eine andere Menge, als im letzten Jahre. Die Kurorte...
wischen, daß für die Verkleinerung der Gäste in Garnis...
Pforten, Verpflegung, Rab Reichenhall, wie auch das Kiffen...
Verwendung finden soll. Bei richtiger Energie in Bayern...
immer also sparsam auch an den sonst schwerbörigen Berliner...
Stellen.

Ein einzelner Berliner Scheidungsprozess. In Paris hat...
sich ein bekannter Kaufmann von seiner Frau scheiden lassen...
weil diese als Verfälscherin eines berühmten Romans in die...
Öffentlichkeit getreten war. In der Gerichtsverhandlung...
wurde lang und breit darüber debattiert, was eigentlich unter...
einem realistischen Roman zu verstehen sei. Schließlich einigte...
man sich auf die wenig literarische, aber — wenigstens für...
französische Verhältnisse zureichende — lapidare Definition des...
genannten: „Ein realistischer Roman ist ein gedrucktes...
Scheitern mit oder ohne Illustrationen.“ Bei näherer Prüfung...
des Falles kam das Gericht jedoch zu der Meinung, daß der...
Roman, den die Gattin des Klägers „verdorben“ hatte, unter...
diese Definition nicht fiel. Er sei durchaus ernst und...
sittlich gehalten. Das Scheidungs...
begehren, dem Folge gegeben worden wäre, wenn es sich um...
einen romanmäßigen Wadwert gehandelt hätte, wird...
„verdorben“, insofern der Klägers Roman ein...
Klagers zum Worte und demnächst furs und sachlich die...
Scheidung von Tisch und Bett. Zur Warnung sei ein...
guter Rat, late fe, auch ein tüchtiger...
Geschäftsmann, und sie könne ihn ganz gut...
leiben, aber er sei fürchterlich borniert und...
abgeschmezt, wie die eben zu Ende geführte...
Verhandlung beweise, lese für die größten...
Schmerzlichen bei der Wahrnehmung ihrer...
Eigenschaften in den Wes, obwohl sie über...
seineswegs die Wichtigkeit vernachlässigen...
und bei alledem hintergehe er sie, die...
trauen, in der schamlossten Weise. Sie...
habe jetzt endlich genug von all den...
schmerzhaften und wüthigen...
Angelegenheiten der Roman ihrer...
Ehe zu scheiden, damit die Jahre...
der schlichten Gemeinlichkeit...
wandelns ihre, wenn auch nur...
literarische Frucht ansetzen, da sie...
eine leibliche...
nicht hervor...
zu bringen...
„Sie ist schuld daran, Herr Richter“,...
rief der Gatte jähorn...
dazu. „Sie ist unfähig...
wie eine...
Kaufmannin!“...
Mit...
dieser...
Begründung...
überließ...
Frau...

wie deren patriotischen Gefühlen für...
Katholiken, mein Herz! Im...
übrigen vertragen Sie...
was sie...
taglich...
der Arbeit...
entpricht...
daß...
nachdem...
die...
Gatte...
hatte...
müssen...
tatsächlich...
des...
ihren...
den...
auch...
ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr

Eine neue Organisation in der Drahtindustrie ist in...
Aussicht genommen. Es handelt sich um die...
Bildung eines...
Deutsch...
Gewerks...
in der...
ersten...
Reihe...
die...
Aufgabe...
haben...
wird...
die...
Königliche...
Eisenbahn...
den...
Bedarf...
an...
Stählen...
Schweiß...
Banden...
und...
Eisen...
blechen...
für...
das...
Jahr...
1917...
im...
Wege...
der...
Submission...
ausgeföhrt...
Es...
gaben...
die...
Binnen...
an...
Darmstadt...
Grenz...
Markt...
die...
Zweck...
Angebot...
für...
Größte...
wurden...
225...
Mark...
für...
dünne...
Größte...
300...
Mark...
Eisen...
geford...
während...
Bläse...
unter...
5...
und...
bis...
zu...
80...
Mark...
ab...
festen...
beraunsten...
Drei...
weitere...
Angebote...
betrafen...
Eisen...
Es...
eine...
besondere...
Bedeutung...
haben.

Das...
preussische...
Salzwasser...
Bergbau...
nach...
dem...
Jahres...
abschlusse...
von...
Dünge...
salzen...
in...
den...
letzten...
Jahren...
von...
den...
einzelnen...
Verbänden...
hat...
Es...
handelt...
sich...
bei...
den...
hauptsächlich...
um...
die...
Aufhebung...
der...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
und...
Rheinland...
Westfalen...
zu...
treffenden...
Abmachungen...
Die...
bisherigen...
Verträge...
zwischen...
den...
einzelnen...
Gruppen...
sind...
geschlossen...
worden...
unter...
der...
Voraussetzung...
daß...
der...
Bergbau...
Verband...
mit...
seiner...
Mitglieder...
sich...
nach...
den...
Bedürfnissen...
des...
Bergbau...
Verbandes...
einigen...
Gruppen...
ein...
Ein...
Vertrag...
zwischen...<

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

über den Verkehr mit Hafer und Sommergerste zu Saatweiden.
 Vom 11. Januar 1917.

Auf Grund des § 6a der Verordnung über Hafer aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 811) und des § 7a der Verordnung über Gerste aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 800) in Verbindung mit § 1 der Bekanntmachung über die Errichtung eines Kreisagrarsamens vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 402) wird bestimmt:

§ 1.

Die Veräußerung, der Erwerb und die Lieferung von Hafer oder Sommergerste zu Saatweiden ist nur gegen Saatkarte erlaubt. Die Saatkarte wird auf Antrag beim Hafer oder Sommergerste zu Saatweiden Erwerber mit, von dem Kommunalverband ausgestellt, in dessen Bezirk die Auslast erfolgen soll, bei Händlern von dem Kommunalverband, in dessen Bezirk der Händler seine gewerbliche Niederlassung hat. Der Kommunalverband kann die Ausstellung der Karten an andere Stellen übertragen.

§ 2.

Die Saatkarte muss Namen, Wohnort und Kommunalverband des Erwerbers bezeichnen, den Ort, nach welchem geliefert werden soll, und, wenn das Getreide mit der Eisenbahn befördert werden soll, die Empfangsstation, ferner die zu erwerbenden Mengen angeben; sie ist unter Benutzung eines Bordrucks nach untenstehendem Muster *) auszufüllen.

§ 3.

Die Veräußerung bedarf bei Hafer nach § 2 der Verordnung über Hafer aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 811), bei Sommergerste nach den §§ 2, 22 der Verordnung über Gerste aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 800) der Genehmigung des Kommunalverbandes, für den das Getreide befolgsam ist.

Die Genehmigung ist nicht erforderlich, wenn Unternehmer anerkannter Saatgutwirtschaften selbstgezeugtes Saatgetreide der Getreideart, auf die sich die Anerkennung erstreckt, zu Saatweiden veräußern, sowie für die Veräußerung und Lieferung durch zugelassene Händler (§ 4). Als anerkannter Saatgutwirtschaften gelten solche Wirtschaften, die in der Sonbernummer des gemeinsamen Tarif- und Verteilungsplans für den Güter- und Viehverkehr in Betreff der Reichs- und Staatsseifenfabrikation, der Müllerei-Verfahren der Maschinenfabriken und Oberbrennereien Staatsseifenfabriken und der Norddeutschen Privatseifenfabriken vom 8. September 1915 nebst Nachträgen, Ergänzungen und Veränderungen für die betreffende Getreideart anerkannt aufgeführt sind. Außerhalb des Geltungsbereiches des gemeinsamen Tarif- und Verteilungsplans bestimmen die Landesverwaltungsbehörden, welche Betriebe als anerkannter Saatgutwirtschaften gelten.

Unternehmern anderer landwirtschaftlicher Betriebe, die sich nachweislich in den Jahren 1913 und 1914 mit dem Verkauf von Hafer und Sommergerste zu Saatweiden befähigt haben, können der Kommunalverband oder die von ihm ermächtigten Stellen die Genehmigung zum Verkauf selbstgezeugten Saatgetreides zu Saatweiden allgemein erteilen.

§ 4.

Wer mit nicht selbst geäußertem Hafer oder Sommergerste zu Saatweiden handeln will, bedarf der Zulassung. Dies gilt auch für Genossenschaften, Konsumvereine und Bergleiden. Die Zulassung wird durch die Reichs- und Staatsseifenfabriken erteilt. Die Reichs- und Staatsseifenfabriken sind zur Erteilung ermächtigten. Soweit es sich um den Verkauf handelt, kann die Zulassung von den Reichs- und Staatsseifenfabriken oder von dem Reichs- oder Staatsseifenfabriken erteilt werden. Die Zulassung kann an Bedingungen geknüpft werden, insbesondere kann die zulassende Stelle sich die Bewirtschaftung der Geschäftsleitung vorbehalten und die Art der Bewirtschaftung hinsichtlich des Handels mit Hafer oder Sommergerste zu Saatweiden vorbehalten. Die Zulassung kann jederzeit zurückgenommen werden.

§ 5.

Der Erwerb von Saatgetreide hat die Saatkarte dem Veräußerer spätestens bis zum Abschluss des Vertrags auszubringen. Wird das Saatgetreide mit der Eisenbahn verandt, so hat sich der Veräußerer von der Verladung auf der Saatkarte die erfolgte Verladung unter Angabe der Art des Getreides, der perzentualen Menge und des Ortes bezeugen zu lassen, nach dem das Getreide verpackt ist. Erfolgt die Verladung nicht mit der Eisenbahn, so hat sich der Veräußerer auf der Saatkarte den Empfang bezeugen zu lassen.

Der Veräußerer hat die Saatkarte mit der von der Eisenbahnverwaltung ausgefertigten Bescheinigung über die Verladung der mit der Empfangsbefugnis des Erwerbers hinreichend besetzten nach Abwendung des Kommunalverbandes einzureichen, aus dem das Getreide ausgeführt wird. Dieser Kommunalverband hat alsobald dem empfangenden Kommunalverband eine entsprechende Mitteilung zu machen.

§ 6.

Zur Verhandlung gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden gemäß § 17 Abs. 6 der Verordnung über Hafer aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 und § 10 der Verordnung über Gerste aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 mit Gehör bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu sechstausend Mark bestraft.

§ 7.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
 Berlin, den 11. Januar 1917.
 Der Präsident des Kreisagrarsamens.
 von Batsch.

*) Das Muster ist hier nicht mitabgedruckt.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 15 Ziffer 4 der Polizeiverordnung vom 25. Juni 1907 über das Drochsenführwesen in Halle die Benutzung der Drochsen zur Beförderung von Personen und von Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, verboten ist.

Halle, den 18. August 1916. Die Polizeiverwaltung.

Rokusverkauf.

Aus Anlaß des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs, am Sonntag, den 27. d. M., wird der Rokusverkauf am dem städtischen Gaswerk, Holzplatz 7, mittags 12 Uhr eingeleitet.

Halle, den 22. Januar 1917.

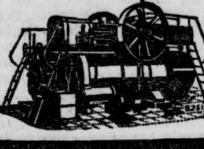
Die Verwaltung der H.M. Gas- und Wasservers.

Reiche Hilfe

Doppelte Hilfe!

HEINRICH
LANZ
 MANNHEIM

Filiale: Berlin NW 7
 Unter den Linden 57/58



Fehlende oder nicht ausreichende
BETRIEBSKRAFT
 behebt man am
schnellsten und zweckmäßigsten
 durch

LANZ
Lokomobilen

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“
 stationär und fahrbar bis 1000 PS.

Vermischtes

Geschäftsbücher
 vom Lager und nach Angaben liefert
J. Zoebisch große
 Geschäftsbücher eigener Anfertigung.

Kopfwäsche
 mit elektr. Vibrations-Massage,
 Frisur und Ondulation 1,25 Mark.
 Kamillen-Toer-Behandl.
 25 Pfg. extra.
 Moderne Frisuren
 mit Ondulation 75 Pfg.
 Handangelpflege 1 Mk.
 Gesichtsdampfbad
 mit elektr. Massage zur Pflege
 und Reinigung der Haut
 1,50 Mark.

**F. Dahm, Damen-
 Schmeierstrasse 5, 1. Etage.**
 Größtes Damen-Geschäft am
 Platz. — 7 Kabinen.
 Erste Kräfte. — Fernspr. 5334.

Photographie-Alben
 große Auswahl
J. Zoebisch, Steinfr. 32.

Ohrenschützer
 in verlässlichen Verlägen
 empfiehl:
H. Schweg Nachf.,
 Gr. Steinfr. 64.

Aus dem Felde beurlaubt,
 halbe wochentags Sprechstunde
 von 8—10 und 2—4 Uhr
Dr. Bruno Lehmann,
 Gr. Ulrichstr. 6-8, II.
 — Neubau Wellmer. —

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 332 über die offene Handelsgesellschaft **Behse & Delkers**, Halle S., ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Geschäftsführerin Frau **Mathilde Becker** geb. **Delkers** ist alleinige Inhaberin der Firma.
 Halle S., den 18. Januar 1917.
Königliches Amtsgericht, Abt. 17.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 890 über die offene Handelsgesellschaft **Paula Geise**, Inhaberin der hiesigen Agentur der Firma **Rudolf Wölfe**, Halle, ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Geschäftsführerin **Paula Geise** ist alleinige Inhaberin der Firma. Die Sprüche des **Otto Wölfe** bleibt bestehen.
 Halle S., den 19. Januar 1917.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

In dem Konkursverfahren über das Nachlassvermögen des am 16. Mai 1916 in Halle verstorbenen Kaufmanns **August Hoppe** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussprotokoll der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf
den 21. Februar 1917,
 vormittags 11 Uhr
 vor dem Königl. Amtsgericht hier-
 selbst, Postf. 13, Zimmer Nr. 45
 bestimmt.
 Halle S., den 20. Januar 1917.
 Der Gerichtsschreiber
 des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Stellung von 30000 Braunkohlen,
 16000 Braunkohlen- und
 6000 Braunkohlen-Substrat-2884
 oder Stückmengen in mehreren
 Teilen.
 Termin zur Einbringung der Angebote
 am 7. Februar 1917, vorm. 11 Uhr
 im Zimmer Nr. 269 der Königl. Eisenbahndirektion zu Halle (Saale),
 Seitenstr. 2.
 Die allgemeinen und besonderen
 Bedingungen können im Zentralbureau,
 Zimmer Nr. 272, an den Werktagen
 von 8 Uhr bis 1 Uhr eingesehen, auch
 für 50 Pfennig bar (nicht in Brief-
 marken) bezogen werden.
 Aufgabetermin 7. März 1917.
 Halle S., den 16. Januar 1917.
Königliche Eisenbahndirektion.

Nals- u. Lungenleiden
 aller Art, wie Katarrhe, tuberkulöse Erkrankungen, Blähung etc. ergriffen, alle
 gefährliche Mittelungen von Husten, Spasmen und Keuchhusten durch
Resolin-Biilen
 in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.
 Solche Wirkungen, Resolin-Biilen, sind in vielen an Brustleiden
 schon auf, speziell in Katarrhen, haben sie sich, gegen Keuchhusten
 keine ist. Erhältlich in der Apotheke in 2 Mk. in allen Apotheken, wenn
 nicht versandt, auch direkt aus dem hiesigen Vertriebsbüro.
Ausführliche Beschreibung kostenfrei. **Hies & Co., Berlin SW 68**
Ständige Niederlage in Halle: Adler-Apotheke.

Berein für Feuer-Verpfaltungen
 in Halle a. S. und Umgegend, S. S.
 — Mitgliederzahl 1230, Jahresbeitrag 3 Mk. —
 unterstützt keine Mitglieder bezüglich deren Angehörige bei Ein-
 bruch von Häusern durch Gasungen, welche auf Grund gesetz-
 licher Bestimmungen neuer Mitglieder durch Boukate erhöht
Der Vorstand.
 Telefon 1293.
 (Vorstandsamt).

Waschgelasse
 dauerhaft billig, Milt. d. K. S. P. B.
Zander,
 Gr. Klaus-
 Straße 12.

Möbelfabrik
C. Hauptmann
 Kl. Ulrichstr. 36
 hat immer noch
 große Vorräte
 zu alten billigen
 :: Preisen! ::
 Unter 100 Mark an.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt ihres **dritten Jungen** zeigen
 hoch erfreut an
Bürgermeister Seydel
 und **Frau Therese geb. Herold.**
 Halle, den 23. Januar 1917.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute morgen entschlief sanft nach längerem
 schweren Leiden mein geliebter guter Mann und Vater,
 unser lieber Schwager und Onkel,
Herr Ferdinand Ulrich
 im 71. Lebensjahre.
 Halle a. S., Leipzig, den 22. Januar 1917.
 Beyschlagstr. 27.
 Um stilles Beilied bitten
 im Namen der Hinterbliebenen
Frau Agnes Ulrich geb. Sturm
 und **Frieda Ulrich.**
 Die Einäscherung findet Donnerstag nachmittag
 1/4 Uhr im Krematorium zu Halle statt.
 Kranzspenden dankens abgelehnt

Todes-Anzeige.
 Nach kurzem Krankenlager verschied
 plötzlich am Herzschlag der frühere Bäcker-
 meister, jetzige Privatmann, unser lieber
 Bruder, Onkel und Schwager

Friedrich Spanier
 im 71. Lebensjahre.
 Dies zeigen tiefbetrußt mit der Bitte um
 stille Teilnahme an
die trauernden Hinterbliebenen.
 Ewige Kranzspenden bitten wir bei der Beerdigung
 „Petst“, Kl. Steinstr. 4, abzugeben.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag vormittag
 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am Sonntag vormittag verschied nach
 langen, schweren Leiden unser guter, trau-
 sorgender Vater, Schwieger- und Grossvater,
 Bruder, Schwager und Onkel,
der Rechnungsrat
August Winterstein.
 Dies zeigen an
die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr von der
 Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen,
des Prokuristen
Gustav Wendenburg
 sprechen wir allen, die uns zu unserem schmerzlichen Verluste ihr
 innigstes Beilied durch Wort, Schrift, Blumenspenden und Ehrengeld
 ausgedrückt haben, herzlichsten Dank aus.
 Halle, den 22. Januar 1917.
Die trauernden Hinterbliebenen.

